

**E**in Bewegungssensor nebst Totmann-Schaltung sorgt dafür, daß das exklusiv von Presentec angebotene Sonim-Handy XP3340 PNA sogar als Personen-Notsignal-Anlage für Allein-arbeiter nutzbar ist und hierfür auch schon zertifiziert wurde ...

von Peter Pernsteiner

Das Quadband-Handy wurde nach IP-68 spezifiziert und ist bis 2 m Tiefe eine Stunde wasserdicht, vorausgesetzt, die Abdeckkappen der Headset- und Ladegerät-Schnittstellen sind zu. Auch sonst ist das Outdoor-Handy hart im nehmen, denn es erfüllt den militärischen Standard MIL 810G zum Schutz gegen Salz, Nebel, Feuchtigkeit, Transporterschütterungen und Temperaturschocks. Es soll Stürze auf Beton aus bis zu 2 m Höhe überstehen. Das kontrastreiche QVGA-Display hat 240x320 Pixel und ist durch ein 1,5 mm dickes stoß- und kratzfestes Fenster aus Corning Gorilla Glas geschützt. Der Freisprech-Lautsprecher bietet auf Wunsch einen ungewöhnlich kräftigen Lautstärkepegel – auch bei der MP3-Musikwiedergabe.

## GPS und Totmannschaltung

Die große Besonderheit des Handys ist jedoch sowohl der A-GPS-Empfänger an Bord, als auch der 3-Achsen-Beschleunigungsmesser zur Realisierung einer Totmannschaltung. Im Alltag sind diese Features zwar nicht erforderlich, weil Handwerker oft mit Kollegen vor Ort sind. Beim Neubau von Gebäuden, bei Altbausanierungen oder bei anderen Einsätzen kommt es aber auch häufig vor, daß man völlig auf sich allein gestellt bleibt. In solchen Fällen empfiehlt sich der Einsatz einer Personen-Notsignal-Anlage (PNA) mit Totmannschaltung. Laut den gängigen Arbeits- und Unfallschutz-Vorschriften dürfen sogar einige gefährliche Arbeiten im Alleineinsatz nur in Kombination mit einer PNA durchgeführt werden. Die BG der Bauwirtschaft hat ebenfalls entsprechende Vorschriften. Aber auch in der Freizeit kann sich eine PNA lohnen – etwa für herzinfarktgefährdete Personen beim Joggen oder Spaziergang. Bisher waren Personen-Notsignal-Anlagen sehr aufwendig. Nach drei Jahren Entwicklungszeit ist es Presentec gelungen, das GSM-Outdoor-Handy XP3340 Sentinel für den PNA-Einsatz so zu spezifizieren, daß es in einer Spezialvariante als PNA-System anerkannt wird. Sogar das KWF-Prüfsiegel des Kuratoriums für Waldarbeit und Forsttechnik hat das neue „XP3340 PNA by Presentec“ erhalten.

Das Alleinarbeiter-Handy kann in zwei PNA-Modi betrieben werden – einfach mit Alarmierung per Knopfdruck oder im Bewegungssensor-Modus mit Totmannschaltung.



## Schnell scharfgeschaltet

Normal ist das Sonim ein konventionelles Handy und ermöglicht dank üppiger Akkukapazität von 1750 mAh bei 3,7 Volt sehr lange Betriebszeiten. Laut Datenblatt bis zu 800 h Standby-Zeit oder bis zu 24 h Gesprächszeit, und selbst der GPS-Empfänger ist so genü-



Das Alleinarbeiter-Handy kann in zwei PNA-Modi betrieben werden – einfach mit Alarmierung per Knopfdruck oder im Bewegungssensor-Modus mit Totmannschaltung.

sam, daß eine Positionsverfolgung im 3-Minuten-Intervall 29 h funktioniert. Zur Scharfschaltung des PNA-Modus muß man drei Sekunden die grün gekennzeichnete Taste 3 drücken und dann in einem Menü den Betriebsmodus „Aus“, „Einfach“ oder „Bewegungssensor“ wählen. Selektiert man „Einfach“, beginnt der GPS-Empfänger mit der zyklischen Erfassung der Koordinaten

sowie der Zeitpunkt der Positionsermittlung und weitere Infos, wie Grund des Alarms, IMEI, IMSI, Batteriestatus und CellID übertragen – entweder per SMS oder per Edge-Datenverbindung. Dann entsteht eine Freisprech-Telefonverbindung zur Notrufzentrale, die nun den Verunglückten ansprechen kann oder die aktuellen Geschehnisse

das Handy fortan als Personen-Notsignal-Anlage und geht auf automatische Freisprech-Anrufannahme. Nun wird der Anwender mittels integriertem 3-Achsen-Beschleunigungsmesser permanent überwacht. Bewegt er sich etwa 40 Sekunden nicht mehr, startet zunächst wieder der 30sekündige Countdown-Alarm mit Anzeige der verbleibenden Restzeit und dem Hinweis „Lone Worker inaktiv – benötigen Sie Hilfe?“. Der Countdown kann per Tastendruck oder durch Schütteln des

Handys wieder abgebrochen werden. Das Sonim XP3340 PNA by Presentec ist das erste GSM-Handy für Alleinarbeiter mit KWF-Prüfsiegel. Zur

Sicherstellung der gesetzlichen PNA-Vorschriften ist noch die Aufschaltung des Handys auf eine Notruf-Service-Leitstelle erforderlich. Hat ein Unternehmer keine eigene Leitstelle, kann er das Gerät auch bei Dienstleistern aufschalten lassen, wie etwa der Bosch Sicherheitssysteme GmbH. Wer freiwillig Vorkehrungen für Mitarbeiter mit weniger gefährlichen Arbeiten treffen möchte, erhält bei Presentec alternativ zum PNA-Handy auch das um 200 Euro günstigere Sonim XP3340 Sentinel – baugleich aber ohne PNA-Zertifizierung. Hier lassen sich dann die Alarmmodi und Notfallnummern individuell mit Hilfe eines Internet-Zugangs zu einem Server von Presentec verwalten und fernkonfigurieren.



Das XP3340 PNA by Presentec hat zwar seinen Preis, ist aber ein wirklich robustes Outdoor-Handy, das sich dank seiner leistungsfähigen integrierten Totmannschaltung ideal für den Schutz von Alleinarbeitern eignet. <<<

Praxistest

## ROBUSTER LEBENSRETTER:

### Sonim XP3340 PNA by Presentec



im Abstand von 120 Sekunden und speichert sie nebst Info zur Empfangsqualität des Satellitensignals. Will

der Anwender ein Notsignal absetzen, muß er lediglich die rote seitliche Taste ein paar Sekunden drücken. Nun beginnt ein 30sekündiger Countdown-Alarm mit Hinweismelodie, als Chance, den Alarm abbrechen.

Ansonsten startet die Alarmierungsprozedur. An eine Alarmzentrale werden die zuletzt erfaßten GPS-Koordinaten

am Unfallort akustisch beurteilt. Ist die Zentrale nicht besetzt oder technisch nicht erreichbar, baut das PNA-Handy automatisch ein Telefonat zu einer der bis zu fünf speicherbaren Notrufnummern auf. Wird die Notfall-Telefonverbindung beendet, startet ein 2-sekündiger Warnmodus, damit das Unfallopfer schnellstmöglich gefunden wird. Gleichzeitig arbeitet das Handy mit automatischer Rufannahme im Freisprechmodus, damit man das Unfallopfer weiterhin ansprechen kann. Dieser Modus bleibt so lange aktiv, bis er manuell deaktiviert wird.

am Unfallort akustisch beurteilt. Ist die Zentrale nicht besetzt oder technisch nicht erreichbar, baut das PNA-Handy automatisch ein Telefonat zu einer der bis zu fünf speicherbaren Notrufnummern auf. Wird die Notfall-Telefonverbindung beendet, startet ein 2-sekündiger Warnmodus, damit das Unfallopfer schnellstmöglich gefunden wird. Gleichzeitig arbeitet das Handy mit automatischer Rufannahme im Freisprechmodus, damit man das Unfallopfer weiterhin ansprechen kann. Dieser Modus bleibt so lange aktiv, bis er manuell deaktiviert wird.

### PNA für Alleinarbeiter

Ist der „Bewegungssensor“-Modus aktiv, arbeitet

Hersteller und Modell	SONIM XP3340 PNA by Presentec: WASSERDICHTES OUTDOOR-HANDY
Preis (inkl. MwSt.)	Euro 849,-
<b>Technische Daten:</b>	
Internet	<a href="http://www.presentec.de">www.presentec.de</a>
GSM/UMTS/WLAN	Quadband-GSM mit GPRS (Edge Klasse 12)
Länge x Dicke x Breite	126 mm x 25-26 mm x 55-60 mm
Gew./Mikrofon-Ohr-Abst.	186 Gramm/ca. 108 mm
Display-Typ	2-Zoll-QVGA, 240x320 Pixel
Display (aktive Fläche)	32x41 mm (1312 qmm)
Akkutyp (Kapazität)	Lithium-Ionen (3,7 V, 1750 mAh)
Standby-/Sprechzeit	bis zu 800 h/bis zu 24 h
GPS-Betriebszeit	29 h GPS-Verfolgung (3 Min. Intervall)
Hörer-/Freisprechlauts.	extrem kräftig/extrem kräftig
Vibrationsalarm	ja
Gürtelclip	Gürtelholster und Öse für Handschlaufe
Browser	WAP 2.0 XHTML
Digitalkamera	2 Megapixel (1600x1200)
Speicher int./Wechsels.	ca. 64 MB/microSD-Halterung (bis 16 GB)
Datenschnittstellen	USB, Bluetooth
Besonderes	Wasserdicht gem. IP68 (2 m/60 Min.), stoßfest (Fallhöhe bis 2 m auf Beton), vibr.-fest bis 500 Hz, schlägt. bis 4G, Betriebstemp. -20 bis +55°C, LED-Lampe, Totmann-Schaltung (3 Achsen Beschl.-messer), Tg, PTT-Modus, Java, Timer, Stopuhr, Weltuhr, Telefonbuch, eBook-Reader, Videoplayer, MP3-Player, UKW-Radio

## IMPRESSUM

### Computern im H@ndwerk/handwerke.de

gegründet 1984, dient als unabhängiges Fachmagazin für moderne Kommunikation den Betrieben der Bauhaupt- und Nebengewerbe im „portionierten“ Wissens- und Technologie-Transfer.

Herausgeber: Horst Neureuther

© Copyright: CV München  
CV Computern-Verlags GmbH  
Beethovenplatz 2, 80336 München

Telefon 0 89/54 46 56-0

Telefax 0 89/53 13 27

Postfach 15 06 05, 80044 München

E-Mail: [info@cv-verlag.de](mailto:info@cv-verlag.de)

[redaktion@cv-verlag.de](mailto:redaktion@cv-verlag.de)

[www.handwerke.de](http://www.handwerke.de)

### Geschäftsleitung:

Dipl.-Vw. H. Tschinkel-Neureuther

### Redaktion und redaktionelle

#### Mitarbeiter in dieser Ausgabe:

Dipl.-Ing. (Arch.) Marian Behaneck

RA Dr. Johannes Fiala

Prof. Dr. Klaus Kruczynski

Elke Neureuther

Horst Neureuther (verantwort.)

Dipl.-Ing. (Univ) Peter Pernsteiner

Dipl.-Math. Peter A. Schramm

### Anzeigenleitung:

Dipl.-Vw. Heide Tschinkel-Neureuther

e-mail: [anzeigen@cv-verlag.de](mailto:anzeigen@cv-verlag.de)

### LAYOUT:

AD&D Rosenheim, Silvia Romann

### Druck:

Mayr Miesbach GmbH, Miesbach

### Druckauflage: 72.560

### Tatsächliche Verbreitung:

72.107 (IV/11)



### Auflage und Verbreitung kontrolliert.

### 28. Jahrgang

Erscheinungsweise: 10 x jährlich

### Abo-Preis:

29,- € p.a. plus Porto inkl. MwSt.

### Einzelpreis: 2,90 €

Ein Abonnement verlängert sich automatisch um ein Jahr, wenn es nicht spätestens 3 Monate vor Ablauf des Bezugszeitraumes gekündigt wird.

### ISSN 0931-4679

Mitglied der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V. (IVW) Berlin

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 29 vom 01.01.2012.